

Der allgemeine Streik. In Wien.

Der gestrige Tag hat eine weitere Ausdehnung der Ausstandsbeziehung gebracht. Die größten und mittleren Betriebe hatten schon gestern gestreikt, gestern haben sich auch die meisten kleinen Betriebe angeschlossen. Vor allem aber hatten gestern auch die Zeitungen ihr Erscheinen eingestellt. Der gestrige Tag war in den Bezirken vor allem der inneren Organisation des Streiks gewidmet. Allgemeine Vertrauensmännerversammlungen, Sektionsversammlungen und Betriebsversammlungen lösten einander ab. In den Bezirken wurden die Bezirksräte gewählt, denen die Leitung in den Bezirken obliegt. Auch in der Provinz breitet sich der Streik immer weiter aus, und zwar auch außerhalb Niederösterreichs.

Aus den einzelnen Bezirken liegen uns folgende Berichte vor:

In der Inneren Stadt sind gestern die Damen- und Herrenschneider in allen großen Salons, bei Rothberger, Neumann, Grünbaum, Squarenina, Zwiebad, Pollat, Drecoll, Ungar, Berger, in Streik getreten. Im Spiegelseller in der Spiegelgasse fanden Versammlungen der einzelnen Betriebe statt.

In der Leopoldstadt und in der Brigittenau haben sich die Streikorganisationscomités zu einer gemeinsamen Besprechung zusammengefunden und beschlossen, sich als gemeinsames Aktionscomité zu konstituieren. Das Aktionscomité hat seinen Sitz im Privatlokal, Wintergasse Nr. 29. Als Versammlungslokal wurde für den zweiten Bezirk das Restaurant Donauhof, Engerthstraße Nr. 155, und für den zwanzigsten Bezirk fünfzehn Versammlungslokale bestimmt. In der Brigittenau fanden drei Versammlungen statt. Dem Streik haben sich heute noch vier kleinere Betriebe angeschlossen.

Auf der Landstraße fanden eine Versammlung der Tabakarbeiter und eine der Staatsdruckereiarbeiter statt. Die streikenden Arbeiter des Bezirkes hielten nachmittags beim Dreher eine Versammlung ab, die die früheren noch an Umfang übertraf. Auf drei Seiten mußte gesprochen werden, in zwei Sälen und im Hofe. Die Referate erstatteten Genosse Drögler und die Genossinnen Freundlich und Schlesinger.

In Margareten hat sich der Streik auf zahlreiche kleine Betriebe ausgedehnt. Von den größeren und mittleren Betrieben, die nun im Streik stehen, seien genannt: Richter, Spec, Böttle, Müller, Glötter, Bachrach und Hafner, König und Eßhard, Pospischil, Schneider, Effenberger, Weich, Blazicek, Hermann und Karig, Reuhöfer, Ungethüm, Niedermaier.

Mariahilf und Neubau haben im Verbandsheim ein gemeinsames Versammlungslokal. Der große Saal war schon um 8 Uhr vormittags bis auf das letzte Plätzchen gefüllt. Um 9 Uhr eröffnete Urban eine Versammlung, in der er einen Bericht erstattete. Weiter sprachen die Abgeordneten Leuthner und Smittka sowie Genossin Pippa. Diese Versammlung wurde von einer zweiten und dritten abgelöst, in denen dieselben Redner sprachen. Nachmittags war Vertrauensmännerversammlung, in der ein Arbeiterrat für Mariahilf und Neubau gewählt wurde. Nach dieser fand wieder eine Streikversammlung statt für die erst mittags neu in den Ausstand Getretenen. Hier sprachen Urban und Groß. Von heute an werden die Vertrauensmänner im Hotel Monopol von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags und im Verbandsheim von 8 Uhr früh bis am Abend tagen. Die Buchdrucker versammeln sich bei der „Schäferin“, Gumpendorferstraße Nr. 101. Heute finden um 1/2 10 Uhr im Hotel Monopol und im Verbandsheim Versammlungen statt, in denen die Abgeordneten von Mariahilf Leuthner und Reismüller sprechen werden.

Auf dem Neubau stehen die Betriebe Pochler, Bachmann, Vanzer, Oßolicht, Schäfer und einige kleinere Betriebe.

Auf dem Alsergrund wurde Donnerstag der Arbeiterrat gewählt, der seither viele Versammlungen abgehalten hat. Gestern vormittags allein fünf Versammlungen im Vereinsheim, Ruhgasse, nachmittags zwei weitere mit immer neu in Streik tretenden Arbeitern und Arbeiterinnen. Es ruhen im Bezirk 37 Betriebe. Abends fand eine massenhafte besuchte Eisenbahnerversammlung beim Führer in der Hahngasse statt, in der neben Innerhuber unter dem Vorsitz Kneidingers wie am Nachmittags Abgeordneter Winter sprach. Heute um 3 Uhr nachmittags findet beim Schmid in der Nordbergstraße (Ankunftsseite Franz Josef-Bahn) eine große Versammlung statt, vormittags Ruhgasse Nr. 4.

In Favoriten fand vormittags eine von 300 Vertrauensmännern besuchte Versammlung statt, in der Abgeordneter Neumann über die gestrigen Besprechungen beim Ministerpräsidenten Bericht erstattete. Ein Vertreter der Arbeiter von Wöllersdorf berichtete über die dortige Bewegung. Außerdem fanden auch zwei Versammlungen der Arsenalarbeiter sowie Versammlungen der Südbahner und Osibahner statt. Da sich die Zahl der stillgestellten Betriebe im Laufe der beiden letzten Tage sehr vermehrt hat, wurden die Betriebe in sechzig Sektionen eingeteilt; heute und Montag werden im Arbeiterheim die Betriebe abwechselnd Beratungen halten.

In Simmering fand im Laufe des Tages die Konstituierung der einzelnen Sektionen und ihrer Vertrauensmänner statt.

In Meidling stehen unter anderen die Fabriken Kollinger, Klein, Weiß, Jirscha, Alsa. Um 2 Uhr nachmittags fand im Arbeiterheim eine Versammlung statt, in der vier Referenten in Garten, Saal und Nebenräumen sprachen. Außerdem nahmen viele Arbeiter auch an der im Eisenbahnerheim abgehaltenen Versammlung teil.

In Fünfhaus wurde auf dem Heumarkt eine riesige Versammlung abgehalten, in der Richter, Hartmann und Abgeordneter Forsner sprachen. In der Versammlung der Verküstenarbeiter der Hauptwerk-

stätte der Straßenbahn stellte Forstner die Frage, ob sie arbeiten wollen. Die Christlichsozialen hatten nämlich einen Aufruf verbreitet, in dem sie erklären, daß sie weiterarbeiten, weil sie nicht für den Verständigungsfrieden seien, sondern für den Siegesfrieden, im übrigen aber sich in der Frage der Brotaktion anschließen. Forstner erklärte nun, die Versammlung solle selbst entscheiden. Die Antwort war, daß einstimmig und mit großer Begeisterung beschlossen wurde, nicht zu arbeiten.

In Ottakring und Hernals herrschte im allgemeinen vollkommene Ruhe und Ordnung. Die Streikenden versammelten sich in ihren Zusammenkunftslokalen. Gestern haben sich wieder neunzehn Betriebe dem Ausstand angeschlossen, unter ihnen auch die Ottakringer Tabakfabrik.

In Bähring wurden bei Badner, Michaelerstraße Nr. 15, zwei Versammlungen abgehalten, in denen Strohmayer und Kreuzer die Berichte erstatteten. Die Versammlungen zeigten festen Entschluß und Kampfesfreude. Die nächste Versammlung findet für die Betriebe Gräf und Stifft, Judermann und Kraus Sonntag um 9 Uhr vormittags statt; für alle übrigen Betriebe Samstag um 7 Uhr abends. Die Versammlungen werden bei Badner, Michaelerstraße Nr. 15, abgehalten.

Das Döblinger Streiklokal ist Wiharts Gasthaus, Heiligenstädterstraße Nr. 87.

In Floridsdorf fanden zweiundfünfzig Versammlungen statt, in denen die Mitglieder des Permanenzcomités (je zwei Vertreter jedes Betriebes) über den Stand der Bewegung Bericht erstatteten. In sämtlichen mehr als sechzig Betrieben des ganzen Bezirkes ruht die Arbeit. Die Bewegung geht mit größter Ruhe vor sich. In allen Versammlungen trat die Entschlossenheit zu Tage, die Arbeit nicht früher aufzunehmen, als bis die Erfüllung der formulierten Forderungen gesichert ist. Im ganzen Bezirk wurde durch gewählte Vertrauensmänner ein Straßensicherheits- und Nachrichtenendienst eingerichtet. Sonntag um 9 Uhr früh findet im Arbeiterheim eine Versammlung der Vertrauensmänner von ganz Floridsdorf statt. Eintritt nur mit Legitimation.